

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Marga Siemer: Dat Allerneieste

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

---

Marga Siemer

## Dat Allerneieste

Miene Puppen har tau Wiehnachen einen ganz neien Kopp ut Porzellaon krägen un ein fein rotsieden Kleed mit Spitzenrüsken un'n passen Müssen dortau. Aower wat dat Mallör wull, ick har se Palmsönndag fallen laoten. Dei Kopp was twai, in sei löt nicks mehr. Ick möch se uck nich recht mehr lien. Vör taukaomen Wiehnachen ännerde sick dor uck woll nicks an, dat wüß ick.

Eines Daoges innen Sommer harn wi lüttken Wichter us affmaakt, dat wi aale Sönndagnommdag use Puppens recht fien maoken un mit'n Puppenwaogen utfeuern wullen, Dat ick bloß'n Puppen aohne Kopp har, dat mög ick gor nich seggen.

Ick seet innen Gorn uppe Bank un wör org verdraoten. Do sprüng eine van use lüttken Katten bi mi up'n Schot. Dat har sei all faoken daon. Sei was besünners täsig, streek masse achter mi an un möchde gern straakt wern. Fein laoten dö sei uck mit ehr rotbunte Fell un ehr fründlicke Gesicht.

Up'n Maol kreeg ick'n Infall. Ick löp mit dei Katte in't Huus, söchte dat feine roe Puppenkleed un trück't ehr an. Dat was woll'n bäten grot för dat lüttke Deiert, aower soväl bäter kunn ick't ehr äöwern Kopp trecken: dei Vörderpooten dör dei Armels - tauknöpen - Samtstrick üm'n Buuk - dat löt, wat't kunn! Nu noch dei feinen Müssen up mit dat Band ünnern Bort langers. Wücklich, dei Katten was'n Staatspüppken! Un so gedüllig! Ick lä se in'n Puppenwaogen un schöw dormit dör'n Gorn. Dat mök mi heilsken Spaoß. Dei drei Daoge bit Sönndag übe ick wisseweg mit dei Katte.

As dei grote Dag dor was un wi so gägenänner dör't Dörp schöwen, mennde ick, ick har dei besten Puppen vanne Welt. Dor leeg sei un schlöp. Ick har noch'n lüttken End Gardinen funnen un äöwern Puppenwaogen leggt. „Gägen dei Fleigen,“ sä ick.

„Heß du'n neie Puppen?“ frögen dei ännern. „Jao, dei schall nich schmeerig wern!“ „Wies eis, wies eis!“ „Nä, nu nich, sei schlöpp!“ „Och, dat giff't ja gor nich! Richtig schlaopen kann'n Puppen

---

---

nich!“ „Miene is dat Allerneieste, un wat seggen kann miene Puppen uck, un loopen un klattern uck, dor will ick woll üm wetten!“ „Dat sei dat nich kann, dor will ick woll miene Puppen mit 'n Kinderwaogen gägen wetten,“ sä Hanna, „sowat giff't nich!“

Nu güng't richtig los: „Du lügs, du lügs, du lügs!“ So röpen aale Wichter dörnänner. „Wi willt forts diene Puppen seihn!“

Do trücken sei dei Gardinen uck all van'n Waogen un lichden dei Küssens up.

Mit'n Krijöh köm miene Katte hochstuuwen, miaude un klatterde in'n Boom. Wi wörn mit alle Mann an't Larmen un an't Quieken. Dor seet nu miene Puppenkatte baoben in'n Boom mit ehr feine roe Kleed. Wi fügen aale heller an tau lachern un kunnen gor nich wedder uphören.

Bloß Hanna keek ganz verfehrt ut: „Mott ick di nu miene Puppen daun? Hebb wi richtig wettet?“

„Och nä! Eierste hebb ick ja noch dei Katten, un Wiehnachen flickt Christkindken miene Puppen wedder. Dat feine Kleed hebb ick dor ja noch för!“

„Wenn dat man noch fein is!“ mennde Hanna.

Dei Katte sprüng jüßt ut'n Boom. Dat schöne roe Kleed löt meist greun, un heller klatterig was't uck.

Wiehnachen löt miene Puppen wedder schön, har'n blauet Samtkleed anne. Un dor wör ein Zädel upstäken.

„Nich för dei Katte!“ stünd dor uppe.

---

Harm kniete sich hin.

„Und jetzt nimm den Hut noch eben ab.“

Das war Harm zuviel.

„Nee, Heerohm. Wenn der Segen nicht durch meinen Hut hindurchgeht, dann will ich ihn nicht mehr haben.“

Aber gutmütig wie Pastor Dumster nun einmal war, gab er Harm doch den Segen, und er ist auch ganz gewiß durch den Hut hindurchgegangen.

*Gesina Lechte-Siemer*

## Däällich is aan fluchen Dai

Däällich is aan fluchen Dai,  
Däällich schient ju Sunne.  
Kumet ätter Buten wai,  
Ätter 't Fäild wie gunge.

Sjoo um us wät loppt un fljucht,  
Heere Fugelluude.  
Kiekje in de hooge Lucht,  
Woo doo Wulken luke.

Bäidene, nu kumet aal!  
Woll 'n deer bute spielje.  
Unner 'n Boom, bit groote Spaal,  
Kon 'n wie us ferwielje ...

Plukkje us aan Bloumendrust,  
Sjunge um de Wädde -  
Mouten man wier ätter Huus,  
Äiwendklokken kläppe.

Däällich is aan fluchen Dai - Heute ist ein schöner Tag, schient ju Sunne - scheint die Sonne, ätter buten wai - nach draußen hin, Fäild - Feld, gunge - gehen, Bäidene - Kinder, kumet aal - kommt alle, deer - dort, spielje - spielen, Boom - Baum, Spaal - Eschgrundstück, ferwielje - verweilen, sjoo - sehen, wät loppt un fljucht - was läuft un fliegt, heere Fugelluude - hören Vogellaute, kiekje - schauen, Lucht - Luft, Wulken luke - Wolken ziehen, plukkje - pflücken, Bloumendrust - Blumenstrauß, sjunge - singen, mouten - müssen, ätter Huus - nach Hause, Äiwendklokken kläppe - Abendglocken läuten.